



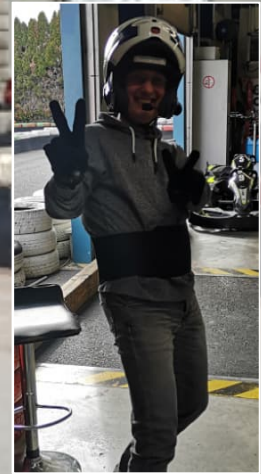
Rennbericht

Styriakarting Indoor



Die Sektion Motorsport trifft sich am 29.3.2023 zum ersten Rennen der neuen Saison 2023 an der Kartsportanlage Styriakarting in Kalsdorf bei Graz. Wetterbedingt fahren wir unsere Premiere in der Halle und weil es draußen noch etwas nass war fahren wir den Außenbereich nicht mit.

Diesmal sind wir bereits 10 RennfahrerInnen, fast gleich viele Damen wie Herren! Aus Platzgründen fahren wir 2 Qualifikationen und werden ein A- und ein B-Rennen fahren. Die beiden Polesetter Andreas Neubauer und Christina Zink setzen sich hauchdünn durch.



Das B-Rennen zeigt schon, dass das hier kein Freundschaftsspiel wird. Vom Start weg wird um die Positionen gekämpft und auch die gefahrenen Rundenzeiten sind ernst! In der 14. Runde dann der erste härtere Kontakt und Tanja Schweinzger verliert ihre Position. Das weitere Rennen matcht sie sich mit Andrea Zink. Monika Aigner hat sich durchgesetzt und behauptet den dritten Platz bis zum Schluss. An der Spitze ist alles ausgemacht. Christina Zink führt klar und fährt ein fehlerfreies Rennen nach Hause. Sie gewinnt mit zwei Runden Vorsprung vor Günther Kainz. Im B-Rennen werden ausnahmslos schnellste Rennrunden unter 30 Sekunden gefahren- beachtlich! Die schnellsten Rennrunden gehen an Christina Zink und Monika Aigner. Beide Zeiten hätten in der Quali für das A-Rennen gereicht!



Das A- Rennen steht auch schon an. Alle 6 Fahrer haben sich mit Zeiten innerhalb von 6 Zehntelsekunden auf die Positionen gestellt. Jetzt wird sich ein altes Sprichwort bewahrheiten: Konstanz macht schnell!

Am Start wird klar wie nervös die Piloten sind, 3 von 6 Fahrern starten kurz vor knapp, die Rennleitung greift nicht ein. Seite an Seite drängelt sich der Pulk durch die ersten Kurven, an der Spitze kann Andreas Neubauer einen kleinen Abstand herausfahren. Er wird aber rasch von Hartmuth Pietsch und Ewald Schweighofer eingeholt und es entbrennt eine rundenlange Verfolgung. Dahinter wird nicht minder hart gekämpft, Heimo Kienzl und Helmut Zink duellieren sich mit den Messern zwischen den Zähnen. Markus Hiden profitiert von einem Fehler beider Fahrer in der Haarnadel und fährt auf den vierten Platz, den er bis ins Ziel nicht mehr aufgibt. Vorne passiert dann doch noch der Führungswechsel. Ein einziger Fehler ausgangs der schnellen rechts, ein kurzer Rutscher



und am Ende der Vollgaspassage kann sich Hartmuth Pietsch vorbeidrücken. Es entbrennt ein Rad an Rad Duell bis ins Ziel, aber die Positionen sind bezogen. Die schnellste Runde sichert sich Andreas Neubauer hauchdünn um

5 Hundertstelsekunden mit 26.73 Sekunden.

Beide Rennen sind gefahren, die FahrerInnen sind sichtlich gezeichnet von den Strapazen des Rennens und müssen wie die Karts zum Nachtanken: Zeit für die Analyse!



Die Sieger vom Rennen 3

Nach der Nachbesprechung findet die Siegerehrung mit viel guter Laune und Fröhlichkeit statt. Danke an die tolle Rennleitung. Vom Eintreffen bis zum Verabschieden eine rundum gelungene Veranstaltung!

Das nächste Rennen findet voraussichtlich im Juni 2023 statt.